

HÖREN

Teil 1

3 / 13-18

Sie hören nun fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text **zweimal**. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung. Lesen Sie zuerst das Beispiel. Dazu haben Sie 10 Sekunden Zeit.

Beispiel:

- 01 Die Verbraucherzentrale macht auf falsche Diäten aufmerksam.
02 Diäten haben Erfolg, wenn man ...

Richtig Falsch

- a sich gesund ernährt.
 b Sport treibt.
 c ausgeruht ist.

Text 1

- 1 Auf der Messe erhält man Tipps für den Garten, den Balkon und die Terrasse.
2 Kleine Bäume kosten am späten Nachmittag ...

Richtig Falsch

- a 14 Euro.
 b 15 Euro.
 c 18 Euro.

Text 2

- 3 Der Arzt wird diese Woche nicht in die Praxis kommen.
4 Die Vertretung macht ...

Richtig Falsch

- a Dr. Krüger.
 b Frau Dr. Mertens.
 c Regina Töpert.

Text 3

- 5 Die Wohnung ist fünf Minuten vom Zentrum entfernt.
6 Die Heizkosten ...

Richtig Falsch

- a sind extra zu bezahlen.
 b sind in der Miete enthalten.
 c betragen 40-60 Franken.

Text 4

- 7 Es handelt sich um eine Demonstrationsveranstaltung.
8 Die Bürger sind gegen ...

Richtig Falsch

- a den Bau einer neuen Landebahn.
 b den Aufschwung.
 c Arbeitsplätze.

Text 5

- 9 Die Großmutter schickt ihrer Enkelin Medikamente.
10 Die Enkelin soll ...

Richtig Falsch

- a Medikamente nehmen.
 b viel schlafen.
 c zur Arbeit gehen.

Teil 2

3 / 19

Sie hören nun einen Text. Sie hören den Text **einmal**. Dazu lösen Sie fünf Aufgaben.

Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung **a**, **b**, oder **c**.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben **11** bis **15**. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Sie hören Anweisungen für eine Online-Registrierung an der Fernuniversität.

- 11** Die Anmeldung für das Fernstudium macht man ...

- a online.
- b postalisch.
- c persönlich an der Universität.

- 12** Erklärungen zu den Studienfächern geben die Buttons mit der Farbe ...

- a Orange.
- b Rot.
- c Gelb.

- 13** Für das Studium braucht man ...

- a keine Voraussetzungen.
- b das Abitur.
- c eine Ausbildung.

- 14** Die Studiengebühren zahlt man ...

- a mit Kreditkarte.
- b bar.
- c mit einer Postüberweisung.

- 15** Bücher und Manuskripte werden ...

- a in wenigen Tagen zugeschickt.
- b in 14 Arbeitstagen zugeschickt.
- c direkt zugeschickt.

Teil 3

3 / 20

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch **einmal**. Dazu lösen Sie sieben Aufgaben.

Wählen Sie: Sind die Aufgaben richtig oder falsch?

Lesen Sie jetzt die Aufgaben **16** bis **22**. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Sie warten in der Supermarktschlange an der Kasse und hören, wie zwei Damen diskutieren.

- 16** Die Gäste haben in der Kälte auf die Braut gewartet.

- Richtig
- Falsch

- 17** Der Fahrer hatte die Kirche verwechselt.

- Richtig
- Falsch

- 18** Dorothea war vor dem Priester sehr ruhig.

- Richtig
- Falsch

- 19** In der Kirche verfing sich der Schleier in den Sitzbänken.

- Richtig
- Falsch

- 20** Die ledigen Frauen haben den Blumenstrauß gefangen.

- Richtig
- Falsch

- 21** Beim Fest waren alle sehr glücklich.

- Richtig
- Falsch

- 22** Der Ehemann saß glücklich am Tisch.

- Richtig
- Falsch

Sie hören nun eine Diskussion. Sie hören die Diskussion **zweimal**. Dazu lösen Sie acht Aufgaben. Ordnen Sie die Aussagen zu: **Wer sagt was?**

Lesen Sie jetzt die Aussagen **23 bis 30**. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Die Moderatorin der Sendung „Aktuell“ diskutiert mit Joachim Seebald und Maria Göppes zum Thema „Sollen Kinder Facebook benutzen oder nicht?“.

Beispiel:

Moderatorin	Joachim Seebald	Maria Göppes
-------------	-----------------	--------------

- 0 Facebook sollte man nicht im Englischunterricht benutzen.

a	b	<input checked="" type="checkbox"/>
---	---	-------------------------------------

- 23 Kinder sehen den Einsatz von Facebook im Unterricht als Gelegenheit nicht aufzupassen.

a	b	c
---	---	---

- 24 Die Facebook-Freundschaften können ein ganzes Leben halten.

a	b	c
---	---	---

- 25 In Facebook gibt es auch Kriminelle.

a	b	c
---	---	---

- 26 Der Computer ist nicht gut für die Gesundheit.

a	b	c
---	---	---

- 27 Facebook ist ein sehr unterhaltendes Medium.

a	b	c
---	---	---

- 28 Facebook fördert nicht den echten Dialog.

a	b	c
---	---	---

- 29 Minderjährige haben direkten Zugang zu sozialen Netzwerken.

a	b	c
---	---	---

- 30 Facebook wird nur beschränkt im Unterricht eingesetzt.

a	b	c
---	---	---

